

DIE BÜRGERMEISTERIN  
Schule, Sport

Vorlagen-Nr.:

**SB 042/2020**

Berichterstattung:

Bürgermeisterin Stremlau

Vorlagenersteller/in:

Herr Ricker

Datum:

17.02.2020

## Öffentliche Beschlussvorlage

### Beratungsfolge:

Termin	Gremium	TOP	Ja	Nein	Enth.	Bemerkungen
05.03.2020	Ausschuss für Schule und Bildung	1				
19.03.2020	Stadtverordnetenversammlung					

### Tagesordnungspunkt:

Räumliche Weiterentwicklung der Kardinal-von-Galen-Hauptschule und Hermann-Leeser-Realschule;  
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 01.02.2020

### Beschlussentwurf:

Dem Antrag der FDP-Fraktion, der nachweislich des Schreibens vom 01.02.2020 wie folgt lautet:

*Die KvG-Hauptschule und die Hermann Leeser Realschule sollen am vorhandenen Standort erhalten bleiben und dort weiterentwickelt werden,*

wird nicht entsprochen.

### Begründung:

Aufgrund der nachfolgenden politischen Zielvereinbarungen wurden bekanntlich durch die Kardinal-von-Galen-Schule und die Hermann-Leeser-Schule Raumprogramme aufgestellt, welche der Vorlage SB 104/2019 (Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 06.06.2019) beigelegt wurden:

#### Hauptschule Ziele:

- Schaffung von zusätzlichen Differenzierungsräumen für Inklusion/Integration
- Herstellung der Barrierefreiheit im Schulgebäude

### Hauptschule Maßnahmen:

- Erarbeitung eines Konzeptes für die Realisierung zusätzlicher Differenzierungsräume für die Kardinal-von-Galen-Schule
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Schaffung von Barrierefreiheit im Schulgebäude der Kardinal-von-Galen-Schule

### Realschule Ziele:

- Schaffung von zusätzlichen Differenzierungsräumen für Inklusion/Integration
- Herstellung der Barrierefreiheit im Schulgebäude
- Schaffung alternativer Räumlichkeiten für die sanierungsbedürftige alte PaulGerhardt-Schule

### Realschule Maßnahmen:

- Erarbeitung eines Konzeptes für die Realisierung zusätzlicher Differenzierungsräume für die Hermann-Leeser-Realschule
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Schaffung von Barrierefreiheit im Schulgebäude der Hermann-Leeser-Realschule
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Realisierung alternativer Räumlichkeiten für die sanierungsbedürftige alte Paul-Gerhardt-Schule

Aktuell arbeitet die Verwaltung an dem politischen Auftrag, die zuvor genannten Konzepte zu erstellen, und zwar unter Beteiligung eines externen Beratungsunternehmens. Die Beratungsinhalte wurden in der Beschlussvorlage SB 180/2019 dargestellt:

- Bestandsaufnahme: Untersuchung der baulichen und räumlich-funktionalen Situation der beiden Bestandsgebäude
- Plausibilisierung der bestehenden Raumprogramme durch Workshops an den Schulen und Vergleich mit Referenzraumprogrammen
- Aufstellung eines Raum-, Funktions-, und Ausstattungsbuches in Abstimmung mit Nutzern und Schulträger für beide Standorte
- Wirtschaftlichkeitsberechnung: Sanierung und Erweiterung der bestehenden Gebäude vs. Neubau einer Campuslösung (unter Beachtung möglicher Synergien für beiden Schulen)
- Aufstellung von Konzeptstudien und Kostenrahmen für beide Alternativen
- Verfassung einer Studie als Präsentation und Vorstellung vor Gremien und Ausschüssen

Die zu erstellenden Konzeptstudien sollen auch unter Berücksichtigung der Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit Grundlage für weitere gute, richtungsweisende und nachhaltige schulpolitische Entscheidungen für Dülmen sein.

Die FDP-Fraktion erwähnt im Schreiben vom 01.02.2020 den Wunsch nach einer Existenz- und Planungssicherheit für die beiden Schulen. Nach dem Scheitern der Sekundarschule ist das bestehende dreigliedrige Schulsystem die beste Lösung für Dülmen. Eine Systemdebatte soll insofern nicht geführt werden. Weder die Haupt- noch die Realschule sollen folglich durch eine schulpolitische Entscheidung in ihrer Existenz in Frage gestellt werden.

Da auch der Standorterhalt unter Berücksichtigung der bestehenden Gebäudestruktur sowie der vorliegenden Raumprogramme beider Schulen mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu einem hohen Investitionsbedarf führen wird, sollten der Politik Kosten für verschiedene Alternativen bekannt sein, so auch für eine Neubauvariante. Hieran

arbeitet die Verwaltung in Kooperation mit den beiden Schulen sowie dem externen Beratungsunternehmen. Als Beleg für die Ergebnisoffenheit des Prozesses mag der Umstand dienen, dass der Fa. conceptk bereits Mitte Dezember 2019 umfangreiche Dokumente zum Ergebnis des Architektenwettbewerbes „Sekundarschule“ zur Verfügung gestellt wurden. Die sich hieraus ergebenden Informationen könnten nach hiesiger Einschätzung eine gute Basis für die Ermittlung einer Konzeptvariante mit dem Ziel eines Standorterhaltes sein.

Verwaltungsseitig wird die Auffassung vertreten, dass der Zeitpunkt für eine richtungsweisende schulpolitische Entscheidung im Sinne des als Anlage beigefügten Antrages der FDP-Fraktion auch unter Berücksichtigung der Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit noch nicht gekommen ist, da hierfür derzeit noch maßgebliche Informationen fehlen. Insofern wird empfohlen, dem Beschlusssentwurf der Verwaltung zu folgen.

Stremlau  
Bürgermeisterin

**Anlage:**  
Antrag der FDP-Fraktion vom 01.02.2020

Wohlgemuth FDP Dülmen · Westhagen 57 · 48249 Dülmen

## Antrag Standorterhalt KvG und HL-RS

Ort, 01. Februar 2020  
Zeichen: xx-xx

Christian Wohlgemuth  
Fraktionsvorsitzender

Cw-fdp@freenet.de  
www.fdp-duelmen.de

FDP Ortsverband Dülmen

T: 02594-949695  
H: 0173-2635165

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Stremlau,

**bitte setzen Sie diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für *Schule und Bildung*.**

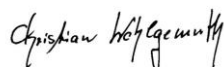
**Der Ausschuss für Schule und Bildung der Stadt Dülmen mögen beschließen:**

**Die KvG Hauptschule und die Hermann Leeser Realschule sollen am vorhandenen Standort erhalten bleiben und dort weiterentwickelt werden.**

Begründung:

Die Beauftragung der Conceptk-GmbH erfolgte ohne eine konkrete Eingrenzung und ohne eine Vorgabe. Bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung wurde deutlich, dass Neubaumaßnahmen auf der *freien Fläche* nicht ausgeschlossen werden können. In dem Zusammenhang fielen Millionenschwere Investitionssummen, die Dülmen so nicht leisten kann. Gleichzeitig deutet sich an, dass der „Bildungscampus“ im Rahmen seiner „Synergieeffekte“ die räumliche Zusammenlegung beider Schulen anstrebt. Das ist vor allem vor dem Hintergrund der Schaffung eines Schulkomplexes von über 1000 SchülerInnen und Schülern pädagogisch abzulehnen. Deshalb soll die Conceptk-GmbH vom Ausschuss und Rat den Auftrag bekommen, beide Schulen vorrangig an den vorhandenen Standorten weiter zu entwickeln. Das würde beiden Schulen Existenz- und Planungssicherheit geben. Zudem besteht bei einer „Campuslösung“ die Gefahr des Identitätsverlustes beider Schulen. Das kann nach dem Votum des Bürgerentscheids 2017 nicht im Sinne der Bevölkerung sein.

Mit freundlichem Gruß,



Freie Demokratische Partei (FDP) e.V.  
27/650/51803  
Telefon: +49 30 284958-X, Telefax: +49 30 284958-XX  
E-Mail: info@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Vereinsregister-Nr.: VR 13996 B, Steuernummer:  
Amtsgericht Charlottenburg, Sitz: Berlin  
Bundesvorsitzender: Christian Lindner  
Bundesgeschäftsführer: Marco Buschmann

FDP Dülmen: Spendenkonto: IBAN: DE 4015 4530 0035 2630 94, BIC: WELADE3WXXX